

## Wissenschaftliche Zusammenarbeit zwischen Bayern und Russland stärken

BAYERISCHES HOCHSCHULZENTRUM FÜR MITTEL-, OST- UND SÜDOSTEUROPA

**Direktorium des Bayerischen Hochschulzentrums für Mittel-, Ost- und Südosteuropa BAYHOST bereitet in Moskau den Weg für eine umfassende Zusammenarbeit in der Wissenschaft.**

Das Direktorium des Bayerischen Hochschulzentrums für Mittel-, Ost- und Südosteuropa BAYHOST besuchte vom 2.-4. März 2016 führende Universitäten und Wissenschaftsinstitutionen in Moskau, um Möglichkeiten einer Verstärkung der Zusammenarbeit mit den bayerischen Universitäten und Hochschulen zu sondieren. Der Besuch diene außerdem der Vorbereitung einer für den Herbst geplanten Delegationsreise nach Russland.

Der Bayerische Staatsminister für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst Dr. Ludwig Spaenle eröffnete am 3. März einen durch BAYHOST zusammen mit dem Deutschen Wissenschafts- und Innovationshaus Moskau veranstalteten Runden Tisch, an dem über 30 hochrangige Persönlichkeiten aus führenden russischen Universitäten, Forschungseinrichtungen und Institutionen der Wissenschaftsförderung teilnahmen.

Die Teilnehmenden sprachen sich für eine Verstärkung des akademischen Austauschs aus. Insbesondere soll der Austausch des wissenschaftlichen Nachwuchses durch bilaterale Seminare, die Förderung von Konferenzteilnahmen und Sommerschulen gefördert werden, um die Grundlage für gemeinsame Forschungsprojekte zu schaffen. Weitere Vorschläge umfassten einen Erfahrungsaustausch im Bereich des Wissens- und Technologietransfers und der Gründungsförderung, bilaterale Promotionen nach dem Cotutelle-Modell und gemeinsame Studiengänge mit Doppelabschluss.

Bayerns Wissenschaftsminister Dr. Ludwig Spaenle und der Sprecher des BAYHOST-



*Eröffnung des Runden Tisches zur bayerisch-russischen Kooperation in Hochschulbildung und Wissenschaft durch den Bayerischen Staatsminister Dr. Ludwig Spaenle*

*Foto: DWIH*

Direktoriums Prof. Dr. Burkhard Freitag trafen sich am selben Tag in Moskau mit dem stellvertretenden Minister für Bildung und Wissenschaft der Russischen Föderation, Dr. Wenjamin Kaganow. Dr. Spaenle und Dr. Kaganow sprachen sich dafür aus, eine systematische Zusammenarbeit zwischen Bayern und Russland im Bereich der Wissenschaft einzuleiten und dafür Gespräche auf Expertenebene zu initiieren. Auf bayerischer Seite wird BAYHOST die Anlaufstelle zur Koordinierung der Zusammenarbeit sein.

Im Rahmen des Moskaubesuchs wurden Absichtserklärungen zur Förderung des akademischen Austauschs und der Zusammenarbeit in Forschung und Lehre mit dem Bund der Moskauer Hochschulrektoren und mit der Nationalen Forschungsuniversität Higher School of Economics, einer führenden Universität im Bereich der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, unterzeichnet.

Einen ausführlichen Bericht lesen Sie unter [www.bayhost.de](http://www.bayhost.de) in der Rubrik Länderinfos / Russland. Dort ist auch der Kompetenzatlas zu führenden russischen Hochschulen zu finden.